Resolution "Kein Atommüll im Bözberg"

Die KAIB-Landsgemeinde vom 11. Oktober 2020 bei der Linde von Linn hält fest:

- Der Bözberg ist Teil eines Naturparks von nationaler Bedeutung und ein schutzbedürftiges Wasserschloss. Dieses hochsensible Gebiet darf nicht für Jahrtausende den Risiken eines Atommülltiefenlagers ausgesetzt werden.

- Der Bözberg steht im Wasserschloss der Schweiz. Aare, Reuss und Limmat kommen am Fusse des Bözbergs zusammen und fliessen in den Rhein. Dazu kommen viele Quellgewässer und grosse Grundwasservorkommen in dieser wasserreichen Region. Zudem befindet sich der Bözberg im Gebiet, mit dem höchsten geothermischen Wärmefluss der Schweiz. Dies zeigt sich auch in wichtigen Mineral- und Thermalquellen, welche hier auftreten. Dieses Wasser ist ein hohes Gut. Die Flüsse, Grundwasservorkommen und Quellgewässer sind für die Trinkwasserversorgung zentral und müssen auch kommenden Generationen als Lebensgrundlage dienen können.

- Der Bözberg ist ein grün gebliebener Jurarücken. Er liegt im Einzugsgebiet des „Juraparks Aargau“. Das Bundesamt für Umwelt hat dem „Jurapark Aargau“ das Label „Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung“ erteilt und damit ein klares Zeichen gesetzt. Das Label ist auch eine Chance für kleine regionale Gewerbe und Landwirtschaftsbetriebe. Ein Atommülllager gehört nicht in einen Naturpark!

- Ein Atommülltiefenlager darf nicht in einem Gebiet mit bekannten geologischen Risiken erstellt werden. Denn die Sicherheit eines möglichen Standortes über Jahrtausende muss oberste Priorität haben. Doch das Standortgebiet „Bözberg-Jura Ost“ birgt nebst dem Wasserreichtum weitere bekannte geologische Risiken. Der Bözberg liegt in einer tektonisch belasteten Vorfaltenzone. Es gibt Störungszonen und Brüche in den Gesteinsschichten. Solche Risiken dürfen nicht banalisiert werden, sonst besteht die Gefahr, dass künftige Generationen wieder - wie im Fall der Sondermülldeponie Kölliken - vor dem Zwang einer Sanierung oder schlimmerem stehen. Dies würde immense Kosten nach sich ziehen und grosse Risiken für Mensch und Umwelt mit sich bringen. Wir wollen kein Atommülllager mit Risikofaktoren, für die dann auch noch kommende Generationen bitter bezahlen müssen.

- Der Kanton Aargau ist auch ein Wasserkraftkanton und leistet seit langem seinen Beitrag an die Energieversorgung der Schweiz. Er trägt mit drei Atomkraftwerken und dem Zwischenlager für radioaktive Abfälle schon genug atomare Risiken und Lasten für die gesamte Schweiz. Ein zusätzliches Atommülltiefenlager mit all seinen Risiken mitten im Wasserschloss und im Siedlungsgebiet kommt nicht in Frage.

- Ein Atommülltiefenlager im Bözberg wird von der KAIB-Landsgemeinde vom 11. Oktober 2020 bei der Linde von Linn abgelehnt. Die Bevölkerung und die Behörden aller Stufen sind aufgerufen, sich zu solidarisieren und gemeinsam gegen dieses Hochrisikoprojekt im Wasserschloss der Schweiz einzustehen!